

QUO VADIS SCHWEIZ? → Unsere VERFASSUNG GILT – mit Amtseid-Garantie!



STAATSTREICH SCHWEIZ 2020 - jetzt sofort stoppen!

Offener Brief an die Mitglieder der Bundesversammlung und weitere Interessierte.

Nach Pfingsten begann in Bern (wieder ausserhalb des Bundeshauses) die SOMMERSESSION 2020, die voraussichtlich vom 2. - 19. Juni dauert.

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/sessionen/aktuelle-session>

Werte MitgliederInnen der Schweizer Bundesversammlung

Die aktuell berechnete Frage lautet:

Wird in der laufenden Session die halbjährige Versager-Bilanz der Bundes-Versammlung als nationale Aufsichtsbehörde in Vertretung des Schweizer Volkes nun endlich beendet?

Versager-Fall 1: 11.12.2019 Die skandalöse Vereidigung der Bundesräte unter aktiver Mitwirkung der Parlamente, anstatt einem nötigen Veto mit ultimativer Forderung zur korrekten Vereidigung gemäss Art. 3 ParlG (insbesondere auch Abs. 3). Mit dieser unwürdigen (oder ungültigen) Zeremonie offenbarte die ganze Bundeshausbesetzung ihre wiederholte und offensichtlich bereits angewöhnte Respektlosigkeit gegenüber unseren Gesetzen, unserer Verfassung und dem Schweizervolk.

Versager-Fall 2: 02.03.2020 In der Frühjahrsession liessen sich die aufsichtspflichtigen Volks- und Standes-Vertreter nach 2 Wochen am Sonntagabend durch das Büro der Bundesversammlung „kalt stellen“, was die EXEKUTIVE anderntags mit der direkten Machtübernahme per NOTSTAND nutzte. Dies mit wider besserem Wissen nicht durchdachten und völlig überzogenen Massnahmen, welche unserem Land und Volk einen riesigen humanitären und wirtschaftlichen Schaden verursachten.

Versager-Fall 3: 04.-06.05.2020 In der teuersten Sessionswoche (3 Tage) der Schweizer Geschichte verbündete sich die Mehrheit der aufsichtspflichtigen Volksvertreter (nach bandenmässigen Partei-Absprachen) als Notstands-Komplizen mit dem Bundesrat und vergrösserten den Schaden noch beträchtlich, anstatt dieses längst als verfassungswidrig erkannte Regime-Diktat zu stoppen.

Dies alles geschah aufgrund von Angst- und Panik-Verbreitung durch die zweifelhafte WHO, mittels einer vorsätzlich konstruierten Pandemie in erstaunlicher Einigkeit mit den Leitmedien, welchen der offenbar überforderte Bundesrat ohne Erfüllung des Untersuchungsgrundsatzes sträflich blind folgte. Die den Lockdown begleitenden Massnahmen waren dabei in vielen Bereichen äusserst unlogisch bis konkret widersprüchlich, ebenso die über eine längere Zeit geplanten Lockerungen dieser Freiheits-Begrenzungen, welche teilweise sogar ein überaus peinliches Stadium erreichen. Nach medizinischen Erkenntnissen müsste dieser Notstand jedoch längst aufgehoben und die Macht den Parlamenten zurückgegeben werden, ebenso die Eigenverantwortung und sämtliche Freiheitsgrundsätze an die Bürger und Bürgen, welchen der ganze Staatsdienst verpflichtet ist (und nicht umgekehrt!!)

Fall 4: 02.-19.06.2020 Wenn es nun den Räten während dieser Sommersession nicht mit allenfalls aussergewöhnlichen Massnahmen gelingt, die **verfassungsmässig garantierte Ordnung** unverzüglich wieder herzustellen und **konkrete Untersuchungen zum wohl unnötigen Notstand einzuleiten**, dann können wir als extrem geschädigte Mitglieder des Souveräns auf diese polemische Parteienpolitik gut verzichten und notfalls auch über strafrechtlichen Wegen zu Neuwahlen gelangen. Diese weitgehend verlogene und verantwortungslose Selbstbefriedigungs- und Selbstermächtigungs- bis Verrats-Politik und -Verwaltung unter eingeschlichenem EU-Einfluss muss endlich gestoppt (oder ersetzt!) werden. **Unsere Bundesverfassung ist als verbindliche Rechtsquelle (mit Amtseid-Garantie!) absolut korrekt und unmissverständlich auch gegen alle fremden Einflüsse jeglicher Art durchzusetzen!**

Der Aufruf „Genug ist genug“ wird dem Zustand unserer ganzen Politik mit zunehmend grösserer Abweichung von unserer Verfassung nicht mehr gerecht. Vielmehr gilt heute: ES REICHT! Testen Sie also bitte nicht die Schmerzgrenze der treuen Schweizer Bürger und solidarischen Staatsbürgen!

DIE VEREINIGTE BUNDESVERSAMMLUNG ist in der Pflicht und Schuld der Schweizer Bürger für eine lückenlose Aufklärung dieses generationenschädlichen Vorfalles, sowie für zwingende Schutzmassnahmen gegen mögliche Wiederholungen. Unsere Bundesverfassung lässt keine „neue Normalität“ zu ohne die ausdrückliche Zustimmung des Schweizer Souveräns!

<https://www.parlament.ch/de/organe/vereinigte-bundesversammlung>

Hier zwei dringend empfohlene Videos mit klaren Hinweisen zum längst bekannten Sachverhalt:

30.5.2020 – VIDEO 12:38 #CoronaProtest Leipzig - www.ärzte-für-aufklärung.de

Dr. med. Walter Weber: "Die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen"

<https://www.youtube.com/watch?v=UWWp6nFFqRE&feature=youtu.be>

31.05.2020 – VIDEO 30:40

Dr. Wolfgang Wodarg im Gespräch: „Ein Menschheitsverbrechen“

https://www.youtube.com/watch?v=Vaw_3F3Kq50&feature=youtu.be

Wer diesen unglaublichen CORONA-IRRSINN mit immer noch widersprüchlichen Massnahmen jetzt in dieser Session nicht augenblicklich stoppt und in Anbetracht der wissenschaftlich längst belegten Wahrheit in Kauf nimmt, dass noch unendlich viel mehr Opfer entstehen, die Gesellschaft weiterhin spaltet, sowie Existenzen, Firmen und Familien ruiniert werden, um sich oder andere vor Aufdeckung zu schützen, kann sich strafbar machen gemäss StGB Art. 11 „Begehen durch Unterlassen“, Art. 165 „Misswirtschaft“, Art. 181 „Nötigung“, Art. 258 „Schrecken der Bevölkerung“, Art. 265, 266, 267 „fremde Interessen zu unserem Nachteil“, Art. 312 „Amtsmissbrauch“ und allenfalls weiteren.

Soeben erscheint auf meinem Bildschirm **„Jetzt live im Nationalrat: Kommt die Ehe für alle mit oder ohne Samenspende?“** Aber sorry, was ist mit Euch passiert? Was sind Eure Prioritäten bei diesem sträflichen REGIERUNGS-NOTSTAND? IN WELCHER BLASE LEBT IHR als aufsichtspflichtige Legislative, während dem gleichzeitig in der realen Schweiz abertausende Menschen ihre Existenz verlieren...?!

 www.20min.ch • jetzt ^

20 Minuten

Jetzt live im Nationalrat: Kommt die Ehe für alle mit oder ohne Samenspende?



Happige Massnahme in der Luzerner Hotellerie: Astoria-Gruppe muss wegen Coronakrise 42 Angestellte entlassen **Usw.!**

Ihr sogenannten Volksvertreter beleidigt und schädigt das selbst denkende und eigenverantwortliche Schweizer Volk und Ihr zerstört unseren einmaligen und weltweit geschätzten Schweizer Rechtsstaat.

Altendorf SZ 03.06.2020 - Dringender Appell von **Albert Knobel**, geboren anno 1950

Verfassungs- und Bürgerrechts-Verteidiger und amtlich massiv betrogener Steuerzahler

<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19995395/201405180000/101.pdf>

Am 04.06.2020 um 03:18 schrieb albert_knobel@bluewin.ch:

QUO VADIS SCHWEIZ ?

Werte MitgliederInnen der Schweizer Bundesversammlung

Politik in der Schweiz ist mittel- oder langfristig nur möglich mit mindestens einem offenen Ohr und viel Gespür zur Basis beim Volk und Gewerbe. Als seit über 50 Jahren politisch sehr aktiver Bürger war ich schon oft zu Besuch im Bundeshaus. Mehrere von Euch kenne ich persönlich und einige kennen mich. Aufgrund der aktuell aussergewöhnlichen Lage und den durch dieses Notstand-Regime verursachten grossen Sorgen, Existenzängsten und einer dadurch zunehmend angespannten Stimmung in meinem nahen und weiteren Umfeld wende ich mich in dieser direkten Art an Sie.

Im PDF-Anhang sende ich Ihnen einen Auszug meiner fundierten Gedanken über meine in den letzten Monaten arg bestätigten langjährigen Befürchtungen betreffend der intensiv beobachteten Entwicklung als dringender *Offener Brief an die Mitglieder der Bundesversammlung* und weitere Interessierte. BITTE nehmen Sie normale Bürger genauso ernst, wie Sie es umgekehrt bei den Wahlen erwarten und schenken Sie mir einige Minuten Zeit für dieses Schreiben.

Aussergewöhnliche Umstände erfordern besonders ein freies Denken und ein besonnenes Handeln ausserhalb von traktandierten Vorgaben. Dieses Notstand-Regime mit zentral-staatlicher Steuerung über die Grundrechte der Bürger und Unternehmer verursacht täglich unverhältnismässige Schäden. Ich appelliere deshalb eindringlich an Eure Vernunft und Verantwortung für die Bürger und unser Schweizerland und bitte Sie, die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten unverzüglich wieder in den Normalzustand – gemäss unserer über alles verbindlichen Verfassung und bewährter Erfolgs-Tradition – zurück zu setzen.

Dazu wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Sommer-Session bei bester Gesundheit.

Mit freundlichen Grüssen

Albert Knobel

<20.06.03 QUO VADIS SCHWEIZ.pdf>

Von: [REDACTED]@parl.ch
Sendedatum: 04/06/2020 - 09:01
An: albert_knobel@bluewin.ch
Betreff: Re: QUO VADIS Bundesversammlung?

Sehr geehrter Herr Knobel

Besten Dank für Ihre Zuschrift. Zu Ihrem Brief nehme ich wie folgt Stellung:

„Versager-Fall 1“

Ich empfand die Vereidigung der Bundesrät*innen als würdig und parlamentsgesetzkonform, nicht als skandalös.

„Versager-Fall 2“

Ich bin der Meinung, dass das Büro der Bundesversammlung in diesem Fall seine Kompetenzen überschritten hat. SP-Fraktionspräsident Roger Nordmann war übrigens der einzige, der gegen den Abbruch der Session stimmte. Wir National- und Ständerät*innen konnten uns diesbezüglich nicht äussern.

In Anbetracht der Meldungen aus dem Ausland, insbesondere aus Norditalien, war es meines Erachtens richtig, dass der Bundesrat zuerst die besondere und danach die ausserordentliche Lage nach Epidemien-gesetz ausgerufen hat. Oberste Priorität hat jederzeit der Schutz der Bevölkerung.

„Versager-Fall 3“

Es war richtig und wichtig, dass das Parlament die vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen legitimierte und zum Teil verbesserte. Die Kosten der Session haben allerdings auch mich erschreckt und ich habe mich auch gefragt, ob es wirklich keine günstigere Alternative gegeben hätte. Klar ist, dass die Digitalisierung des Parlaments endlich vorangetrieben werden muss. Es muss Beschlüsse auch auf elektronischem Weg fassen können.

„Versager-Fall 4“

Der Vorschlag des Bundesrats, die Lockerungen in Etappen vorzunehmen, erscheint mir als gut durchdacht und verantwortungsvoll. Wie geschrieben: Oberste Priorität hat der Schutz der Bevölkerung, insbesondere der Risikopersonen. Das Virus ist noch nicht besiegt. Eine zweite Welle muss unbedingt verhindert werden! Die ausserordentliche Lage wird gemäss Aussagen des Bundesrats per 19. Juni aufgehoben, sofern die Zahlen der Infizierten weiterhin tief bleiben.

Ich hoffe wie Sie, dass wir möglichst bald wieder in die Normalität zurückkehren können.

Freundliche Grüsse und alles Gute

[REDACTED]

[REDACTED] Nationalrätin [REDACTED]

[REDACTED]